

Kontakt

Bei Interesse an der Teilnahme an dieser Studie wenden Sie sich bitte an Ihren betreuenden Urologen, der den Kontakt zum nächsten Studienzentrum herstellt.

Für weitere Fragen steht auch die Studienzentrale in Hamburg unter der Rufnummer 040 7410 53115 zur Verfügung.

Praxisstempel

Die *g*-RAMPP Studie



Prostatakarzinom mit Knochenmetastasen:
Nutzt oder schadet eine zusätzliche Operation?

g-RAMPP-Studie*

Was untersucht diese Studie?

Bei der Diagnose von Prostatakarzinomen werden manchmal bereits Knochenmetastasen festgestellt. Die Standardtherapie ist hier eine medikamentöse Behandlung, durch die eine gute und langfristige Tumorkontrolle erreicht wird. Dieser medikamentöse Standard ist aufgrund der positiven Ergebnisse weltweit in den Leitlinien der Fachgesellschaften verankert. Es wird nun diskutiert, ob die Entfernung der Prostata durch eine Operation den Verlauf dieser Standardtherapie verbessern kann. Ob dies den Krankheitsverlauf positiv beeinflusst ist noch nicht wissenschaftlich belegt. Abzuwägen gegen einen möglichen Vorteil der Primärtumorentfernung sind die ebenfalls möglichen operativen Komplikationen sowie mögliche langfristige Nebenwirkungen (z.B. Inkontinenz).

In der geplanten Studie werden alle Patienten nach neuesten medizinischen Erkenntnissen mit der bestmöglichen Standardhormontherapie behandelt. Nach einem Zufallsprinzip im Verhältnis 1:1 werden die Hälfte der Teilnehmer zusätzlich operiert.

Ziel dieser Studie ist es herauszufinden, welche Auswirkungen die zusätzliche Operation auf den Krankheitsverlauf und die empfundene Lebensqualität hat.

Was bedeutet die Studienteilnahme für mich?

Im Rahmen von Studien wird der Krankheitsverlauf oft mit Untersuchungen beobachtet, die über die normale Routine hinausgehen. So wird bei allen Studienteilnehmern der g-RAMPP-Studie alle sechs Monate ein Bildgebungsverfahren durchgeführt. Dieses ermöglicht eine frühzeitige Entdeckung von eventuellen Veränderungen im Krankheitsverlauf und eine schnelle Reaktion durch Anpassung der Therapie.

Ebenfalls über die Leitlinien hinaus werden Sie regelmäßig nach Ihrer Lebensqualität gefragt. Dies erfolgt mit Hilfe von Fragebögen und ist ein standardisiertes Verfahren. Dies kann hilfreich sein, um Nebenwirkungen der Therapie zu behandeln.

Zusätzlich zu Ihrer Betreuung durch Ihren Urologen erfolgt eine Begleitung durch das nächstgelegene Studienzentrum für die Dauer von 5 Jahren.

*abgeleitet von: A randomized controlled trial comparing **R**adical prostatectomy plus neoadjuvant hormones with **A**ndrogen deprivation therapy alone in the **M**anagement of men with **P**auci-metastatic Prostate cancer, "g-" für german